Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 43

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Problem Nr. 435 H. E. Kirschner, Dresden Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 437 R. Meyer, Wien Urdruck



Matt in 6 Zügen

Matt in 2 Zügen Problem Nr. 438 K. F. Laib, Kiel 2. Pr. Denken und Raten 1932

Problem Nr. 436

Viktor Führer, Nagelberg f. Pr. Denken und Raten 1932

MI.

111

多曲裏

w 2

क्षेत्र



Der 50jährige Bernstein.

Kurz nach der Beendigung des Berner Turniers konnte Dr. Bernstein seinen 50. Geburtstag feiern. Die nachfolgende Partie zeigt, daß seine Kampfkraft noch völlig ungebrochen ist und auch durch die lange Kampfpause nicht beeinträchtigt wurde.

Partie Nr. 170

Gespielt am Berner Turnier 1932.

Wells: Dr. O. S. Bernstein.		Schwarz: Dr. Stanetin.	
1. d2-d4	Sg8—f6	7. Dd1×d2 ²)	d7—de
2. c2-c4	e7—e6	8. 0—0	0—0
3. Sg1-f3	b7—b6	9. Sb1—c3	Sf6-e43
4. g2—g3	Lc8—b7	10. Dd2—c2	f7-f5 4
5. Lf1-g2	Lf8-b4+1)	11. Sf3-e1	d6—ds
6. Lc1-d2	Lb4×d2+	12. Se1—d3 ⁵)	Sb8—ce

13. e2—e3	d5×c4	36. Te5×f5 10)	g6×f5	
14. Sd3-f4	Sc6-b4	37. De2×h5+	Kf7-g7	
15. Dc2-e2	Se4×c3	38. Te1-e8 11)	Td6—h6	
16. b2×c3	Lb7×g2	39. Dh5-g5+	Th6-g6	
17. Kg1×g2	Sb4—d3	40. Dg5×f5	Td7-f7 12)	
18. Sf4×d3	c4Xd3	41. Df5-e5+	Tg6-f618)	
19. De2Xd3	Dd8-d5+	42. Te8—e6	Db7-c8	
20. f2—f3	c7—c5	43. h4—h5	Kg7-h7	
21. c3—c4	Dd5-d7	44. De5-e4+	Kh7-h6 14)	
22. Tf1-d1	c5×d4 °)	45. g3—g4	Dc8-c3+	
23. e3×d4	Ta8—d8	46. Kh3—h4	Kh6-g7	
24. Td1-d2	Dd7—c6	47. f4—f5	Dc3-d2	
25. d4—d5	e6×d5	48. De4—e5	Dd2-f2+	
26. c4×d5	Dc6—f6	49. Kh5—g5	Df2-d2+	
27. Ta1-e1	Td8—d6	50. De5—f4	Dd2-b2 15)	
28. f3—f4! ⁷)	Tf8—d8	51. Kg4—h4	Db2-a1	
29. Te1-e5	g7—g6	52. Df4—e3	Da1-h1+	
30. h2—h4	h7—h5	53. Kh4—g3	Dh1-a1 18)	
31. Kg2—h3	Df6—f7	54. Te6—e8 17)	Kg7—h7	
32. Dd3—c4	Df7—d7 8)	55. g4—g5	Tf7—f8	
33. Td2—e2 °)	Kg8—f7	56. Te8—e7+	Kh7—h8	
34. Te2—e1	Dd7—b7	57. g5×f6	Tf8×f6	
35. Dc4—e2	Td8—d7	58. Te7—c7 A	ufgegeben 18)	
1) Der Abtausch eines Figurenpaares wird in der Indischen				

OCI ADIAUSCH eines Figurenpaares wird in der Indischen von Schwarz gewöhnlich als Erleichterung des Spiels empfunden.

von Schwarz gewöhnlich als Erleichterung des Spiels empfunden.

3) Der Springer gehört nach c3, wo er die Zentrumsfelder zu kontrollieren hat.

4) Diese Antwort hätte auch auf 8. Sc3 erfolgen müssen.

5) Ein interessanter Befestigungsversuch, der allerdings späterzu einigen Schwächungen führt. Sicherer war natürlich das gewohnte 10... SXc3 11. DXc3 Sd7.

5) 12. cXd hätte den Positionsnachteil des Schwarzen noch deutlicher hervorgehoben (Oeffnung der e-Linie, Schließung der Diagonale a8—h1).

6) Hier entdeckt man eine kleine Schwäche in dem sonst äußerst präzisen Spiel des Schweizers. Mit 22... Tad8 hätte sich ein nachhaltigerer Druck auf den d-Bauern ausüben lassen.

7) Durch die vorzügliche Positerung des Damenturms weiß Bernstein die Schwäche des isolierten Bauern auszugleichen.

8) Dieser Zug erweckt Bedenken; wenn der König statt dessen den Kontakt mit seinen Bauern wiederherstellte, wäre der minime Vorteil der schwarzen Stellung aufrechterhalten.

9) Ausgezeichnet demonstriert Weiß die Mißrechnung seines Gegners: der d-Bauer ist gar nicht schwach, solange der schwarze König so exponiert steht (33... TXB? 34. Td2!).

2) Der berühnte Blitz aus heitern Himmel! Das Opfer

von Turm gegen drei Bauern ist ein Wagnis, das nur ein großer Spieler und Kämpfer in solcher Stellung unternimmt.

") Drohr bereits Matt mit Dh8+, Tf(g)8+ etc.

") Wieder mußte eine Mattdrohung gedeckt werden.

") Auf Kh6 führt 42. h5 zu sofortigem Verlust.

") Schwarz verteidigt sich sehr sorgfältig. Mit dem 42. Zuge war 43. Dg5+, mit dem 43, die Drohung 44. Kh4 und Kg5 paralysiert. Jetzt scheint er nach Blümich (Dtsch. Sch. Z.) aber doch das sichere Remis ausgelassen zu haben. Nach 4. Kg7 45. g4 Dc3+ 46. Kh4 hätte T×e6 in Verbindung mit Df6+ folgen können.

") D×d5 verliert einen Turm.

Df6+ folgen können.

³⁰ D×36 verliert einen Turm.

³⁰ Jetzt hätte jedoch Schwarz den Bauern verspeisen dürfen, da ihm auf D5 Kh7 55. Tf6: De5+ und auf 54. De3, das er wahrscheinlich fürchtete, De5 mit voraussichtlichem Unentschieden zur Verfügung gestanden hätte.

³¹ Droht Matt in 6 Zügen: 1. Dg5+ 2. Dg8+ 3. g5+

4. Dh8+ etc.

³² Eine das hesten Dessien des Berner Turniers!

s) Eine der besten Partien des Berner Turniers!

Zu unseren Problemen.

Bis auf weiteres stammen die mit ungeraden Nummern versehenen Urdrucke aus dem internationalen Problemwettbewerb senenen Urdrucke aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Die Veröffentlichung begann mit Nr. 399. Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

Ernst Pflanzer †

Ernst Pflanzer †

Im Krankenhaus von Dübendorf ist Mitte September das Leben eines jungen Shadhfreundes erlossten, der unserer Schachspalte als Löser und Komponist besonders nahegestanden war. Ernst Pflanzer, der mit der ganzen Kraft der Jugend gegen ein unheibherse Leiden kämpfte, tat sich voerest als Löser hervor und versuchte sich dann auch als Komponist auf dem Gebiete des Zweizügers, hauptsächlich angeregt durch unsere Aufsatzreihe über die Elemente des Zweizügers. Seine Arbeiten trugen durchaus nicht den Stempel des Anfängers, sie zeigten bald sogar eine meisterhafte Beherrschung der Technik, von der man noch recht Schönes hätte erwarten dürfen. Es hat nicht sollen sein. So müssen wir uns damit trösten, daß die Beschäftigung mit dem Schach wenigstens dazu beigetragen hat, unserm jungen Freunde über die schwere Leidenszeit hinwegzuhelfen und in ihm stets den tröstenden Gedanken wachhielt, daß er trotz des leidgequälten Körpers noch besonderer Leistungen fähig sei.







Bell Telephone Mfg. Co. S. A., Bern, Bubenbergplatz 10



Der literarisch-humoristische Volkskalender für das Jahr 1933, "Der Zwölfer", ist wieder in Buchhandlungen, Papeterien und an den Kiosken erhältlich. Verlag: "Der Zwölfer", Zürich 4